

SMM-Bericht 2025

Am frühen Donnerstagabend hat sich ein erster Teil des Teams mit dem Zug auf den Weg nach Bern an die Fussballschweizermeisterschaft der Mittelschulen gemacht. Unser Team war aus verschiedensten Spielern diverser Spielklassen zusammengestellt. Von U18 FC Rapperswil Spielern über 2. Liga Spielern bis zu B-Junioren war alles zu finden. Komplettiert wurde das Team von den beiden Taktikfüchsen, Thomas Lehmann und Tom van Hoef. Angekommen in Bern haben wir erstmals unsere Nachtstätte, die «Swiss Youth Hostels» Jugendherberge nahe dem Bundeshaus, begutachtet und sind dann direkt in die Stadt gepilgert. Nach einem brillianten Abendessen, inklusive Virgin Mojito (Alkoholfrei selbstredend 😊) und reichlich guter Laune, haben wir uns dann auch schon Bett reif gemacht. In der Zwischenzeit war auch der Rest des Teams mit dem Auto in der Jugendherberge eingetroffen.

Nach einem kurzen Frühstück und einer reibungslosen Anreise mit dem ÖV sind wir am frühen Morgen schon bald auf dem Turniengelände angekommen. Das erste Spiel verlief jedoch nicht zu 100% wie gewünscht. Auf ein umkämpftes, chancenarmes 0:0 konnten wir jedoch optimal mit zwei Siegen und einem weiteren Unentschieden reagieren. Dies reichte zum geteilten ersten Platz unserer Gruppe mit der Kanti Neufeld aus Bern. Da wir jedoch die exakt gleiche Punktzahl und Goaldifferenz hatten und das Direktduell 0:0 ausging musste ein Penaltyschiessen die Entscheidung herbeiführen. Die Ausgangslage konnte kaum nervenaufreibender sein, beide Teams waren emotional sehr geladen. Dies machte sich jedoch kaum bemerkbar, denn die ersten 10 Schützen verwandelten allesamt souverän. Somit waren die Torhüter an der Reihe. Da diese jedoch ihre Versuche humorlos unter die Latte knallten, begann das ganze nochmals von vorne und unser erster Schütze durfte zum zweiten Mal antreten. Frei nach dem Motto gleiche Ecke, gleiches Glück verwertete er auch seinen zweiten Versuch. Somit war der Gegner aus Bern wieder unter Zugzwang. Der Schütze entschied sich für die, aus Torwartsicht untere rechte Ecke, und trat an. Unser Torhüter ahnte sein Vorhaben jedoch und führte uns mit seinem Big-Save ins SMM-Halbfinale. Alle Dämme waren gebrochen und es entsprang eine frenetische Jubeltraube um unseren Penalty-Helden.

Der «Zmittag» war nun vorerst verdient und wir gönnten uns eine Verschnaufpause, bevor es am Nachmittag in die Crunch-Time ging.

Wie es das Schicksal so wollte, bekamen wir die Kanti Hottingen aus Zürich als Halbfinalgegner ausgelost. Im Direktvergleich zur Herbstzeit am ZMS, der Kantonausscheidung, hatten wir gegen diesen Gegner im Finale noch den Kürzeren gezogen. Umso grösser war der Hunger auf eine Revanche. Die Spieldauer wurde für die K.O-Phase des Turniers von 16 auf 20 Minuten erhöht. Dies hatten wir zu Beginn auch bitter nötig, da wir aufgrund der langen Mittagspause zuerst den Rhythmus wiederfinden mussten. Zudem wurde das Spiel auf einem anderen Platz mit einem anderen Kunstrasentyp ausgetragen. So dauerte es eine Weile, bis wir uns an die neuen Gegebenheiten vollständig adaptieren konnten. Mit fortgeschrittener Zeitdauer gelang es uns jedoch, den Gegner immer mehr in Bedrängnis zu bringen. Diese Druckphase mündete schliesslich im verdienten 1:0 für uns durch einen herrlichen Flachschuss von weit ausserhalb des Strafraumes, welcher in der linken unteren Torecke einschlug. Nun galt es die Führung über die Zeit zu bringen. Dies gelang uns ohne weitere Probleme. Mehr noch, konnten wir zum Schluss noch einmal zu einem Konter blasen, den unser Innenverteidiger nach einer schönen Passkombination, die er zuvor selbst eingeleitet

hatte, zum 2:0 Endstand verwertete. Der Finaleinzug war perfekt.

Zum einen herrschte Genugtuung über den Sieg im «Kantonalderby», zum andern galt es nun den vollen Fokus für den Final zu behalten und die Beine hochzulagern. Der Finalgegner vertrat, wie unser erster Gruppenegegner die Kanti Neufeld aus Bern. Neufeld hatte als Gastgeber gleich drei Teams vor Ort. Deswegen war es möglich, dass wir gegen ein anderes Neufelder Team als jenes in der Gruppenphase spielen konnten. Das Spiel war geprägt von vielen kernigen Zweikämpfen, es stand schliesslich viel Ruhm und Ehre auf dem Spiel. Nichtsdestotrotz waren wir spielerisch überlegen und konnten uns schon bald in einer komfortablen 2:0 Führung wähen. Nun galt es, den Vorsprung zu konservieren. Neufeld begann in der Folge, mit dem Rücken zur Wand, Druck auszuüben. Diesem mussten wir nach Hälfte der Spieldauer nachgeben und es stand nur noch 2:1. Kurze Zeit später lenkte unser Torwart einen satten Schuss miraculös via Latte über das Tor. Es wäre das 2:2 gewesen. Eine rasche Reaktion war nun gefragt. Und siehe da, prompt fällt das 3:1 nach einem Einwurf zur Vorentscheidung. Denn in der Folge liessen wir uns nicht mehr düpieren und standen unseren Mann in der Verteidigung bis zum Abpfiff. So heisst es nach intensiven 25 Minuten zum allerersten Mal in ihrer Geschichte: Die KZO ist Fussballschweizermeister!!! Um den Wert dieser Errungenschaft zu unterstreichen, gilt es einen weiteren Blick in die KZO-Analen zu werfen. So ist es noch keiner KZO-Fussballmannschaft jemals gelungen nur schon Kantonsmeister zu werden. Nun gelingt die Premiere sogleich auf nationaler Ebene.

Nach dem Sieg sind alle überglücklich und stolz unsere Schule so genial repräsentiert zu haben. Ein Grossteil der Mannschaft befindet sich im Maturjahr und konnte zum Schluss der Gymi-Zeit noch ein sportliches Highlight einbauen. Nach der Rangverkündigung und der Pokalübergabe, gibt's noch eine kleine Tanzeinlage in der Garderobe, gefolgt von einem Winner-Cola/Bier zu Patent Ochsner, bevor die Heimreise angetreten wird.

Zum Schluss wollen wir uns als Team bei Herr Lehmann, welcher diesen Sommer als Lehrer uns somit auch als ZMS-Organisator abtritt, ganz herzlichst für alle Mühe und alles Engagement bedanken, welches er Jahr für Jahr an den Tag gelegt hat. Wir hoffen, dass wir mit dem Sieg zur Dernière Ihnen somit etwas zurückgeben konnten. Merci vielmals! Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an Herrn van Hoef, designierter Nachfolger und Namensvetter Herr Lehmanns, für den Einsatz an der Seitenlinie. Mögen weitere erfolgreiche Jahre folgen.

Hopp KZO,

Euer Schweizermeisterteam 2025